Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

- Die Senatsbaudirektorin -



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Contrescarpe 72 28195 Bremen

Bürgerinitiative Grünes St. Magnus Olaf Brandstaedter

Auskunft erteilt Frau Prof. Dr. Iris Reuther Zimmer 07.03

T (04 21) 361 2504 F (04 21) 361 2279

F-Mail iris.reuther@ bau.bremen.de

Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 31.03.2014

Stadtraumplanung für Knorps Park – Ihre Email vom 21.03.2014

Sehr geehrter Brandtstaedter, sehr geehrte Mitglieder der Bürgerinitiative "Grünes St. Magnus",

die von Ihnen kritisierte Wohnbauentwicklung an der Billungstraße im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes 1274 ist Bestandteil der Bremer Wohnungsbauoffensive und gehört zu den Standorten der Liste "Wohnbauflächen 30+". Diese basiert auf der Wohnungsbaukonzeption der Stadt Bremen, die vom Senat im Jahre 2009 als gemeinsamer Orientierungsrahmen der Stadtentwicklung beschlossen wurde. Das Projekt ist in seinen Entwicklungszielen- und qualitäten seitens des Bauamtes Bremen Nord eng mit meinem Hause abgestimmt und wird selbstverständlich von mir mitgetragen. Es hat einen engen Bezug zu den politischen Zielen des Bremer Bündnisses für wohnen.

Die mit dem Deputationsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes 1274 vom 22.05.2008 verfolgten Planungsziele werden mit der Fortführung der Planung städtebaulich sowie freiraumplanerisch konkretisiert und sollen grundsätzliche Zielrichtung bleiben. Für diese planerische Entscheidung, die auch bereits durch den Ortsbeirat Burglesum bestätigt wurde, sprachen sich im Zuge der Einwohnerversammlung am 30.01.2014 in ihrem Beisein ebenfalls die anwesenden Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, Frau Dr. Schaefer (Grüne), Frau Neumeyer (CDU) und Herr Lies (SPD) sowie Herr Staatsrat Golasowski, aus.

Mit dem Beschluss des Beirates Burglesum zur Bildung eines nichtständigen Ausschusses zur Gestaltung der Fläche für vorgesehenen Freizeit- und Erholungsnutzung im Bebauungsplan 1274 ist auch Ihnen als ständiger Gast die Möglichkeit gegeben, sich mit Ihren Ideen an der Planung zu beteiligen.

Angesichts des nach meinem Kenntnisstand überdurchschnittlich ausführlich erfolgten Meinungsaustausches zwischen ihrer Bürgerinitiative, der Orts- und Stadtpolitik und der Verwaltung sowie des aktuellen Beteiligungsangebotes halte ich ein von Ihnen erbetenes Gespräch für nicht geeignet, eine grundlegend andere Entwicklung zu erreichen.

Contrescarpe 72

28195 Bremen

Ich möchte daher von einem Gesprächstermin absehen und darf Sie alternativ herzlich bitten, sich mit Ihren Vorschlägen im Rahmen der Beteiligungsmöglichkeiten einzubringen.

Mit Dank für Ihr Verständnis und freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Iris Reuther

Dis Kenther